

Pneumonieprophylaxe

Maßnahmen zur Pneumonieprophylaxe müssen individuell, ressourcenorientiert, situativ angepasst und ausgesucht werden und ggf. ärztlich abgeklärt werden.

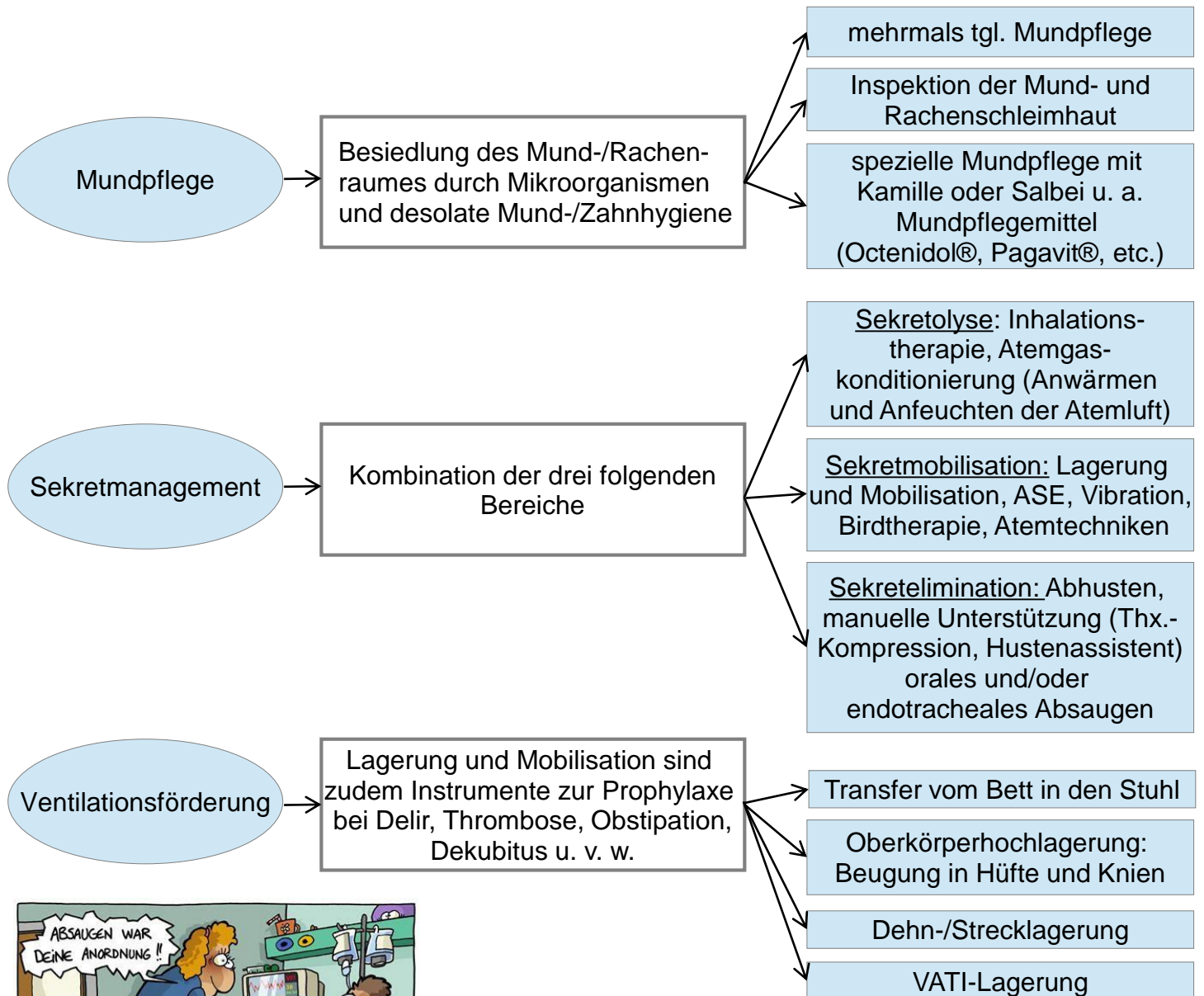


Abb. 2

Memo: Sog beim subglottischen Absaugen sollte 80-100 bar nicht überschreiten! Schleimhautschädigung!

Quelle

Bild:

Abb. 1:

<https://www.minimed.at/medizinische-themen/lunge/lungenentzuendung/>
(Zugriff am 10.03.2019, 16:45)

Abb. 2:

<http://www.medi-learn.de/cartoons/> (Zugriff am 10.03.2019, 15:05)

Literatur:

Rohlfes C. (2017). CNE.fortbildung. Ausgabe 4. 2017. Bremen. Thieme, S. 12-14

Ullrich L., Stolecki D. (2015) Intensivpflege und Anästhesie. 3. überarbeitete und erweiterte Auflage. Stuttgart. Thieme, S. 467

Wetsch A. W., Hinkelbein J., Spöhr F. (2014). Kurzlehrbuch Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie. Stuttgart. Thieme, S. 164-165